



Niederschrift

zur 17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 12.09.2016

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Peter Cosack ordentliches Mitglied
Herr Klaus Laufkötter ordentliches Mitglied
Herr Ansgar Mertens ordentliches Mitglied
Frau Maike Strakerjahn ordentliches Mitglied
Frau Helga de Horn stellv. Mitglied
Herr Antonius Michel-Kemper stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Hans-Joachim Kayser ordentliches Mitglied
Herr Thomas Morfeld ordentliches Mitglied
Frau Sabine Pfeffer ordentliches Mitglied
Frau MdL Marlies Stotz ordentliches Mitglied
Herr Udo Strathaus ordentliches Mitglied
Herr Josef Niehaus stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann stellv. Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Christian Prahl ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Dr. Bernd Neuhoff ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns ordentliches Mitglied

Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete und Stadtkäm-
merin Karin Rodeheger Erste Beig. und Stadt-
kämmerin

Frau Birgit Rubart
Frau Julia Scharte

stellv. Schriftführerin

nöS

Herr Joachim Dreibrodt
Herr Joachim Elliger
Herr Heinrich Horstmann
Frau Jutta Kleegräfe
Herr Hartmut Neutzler
Herr Manfred Strieth
Frau Marina Vogel

bis TOP 14

bis TOP 14

Entschuldigt fehlten:

CDU-Fraktion

Herr Franz Gausemeier

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Hans-Dieter Marche
Herr Detlef Cramer
Frau Andrea Heymann

ordentliches Mitglied
stellv. Mitglied
stellv. Mitglied

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Herr Sommer auf die gegenwärtig stattfindende Entschärfung einer Fliegerbombe im Ortsteil Bad Waldliesborn hin.

1. Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Sachstand zum Dienstrechtsmodernisierungsgesetz und zu den Tarifverhandlungen im Hinblick auf den Stellenplan 2017 und folgende Jahre 196/2016

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

3. Bildung einer Einigungsstelle gem. § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW für die Wahlperiode des Personalrates 2016 - 2020
190/2016

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Bezug auf die Vorlage und empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der nachstehende Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt.

Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW

Bildung einer Einigungsstelle gem. § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW für die Wahlperiode 2016 – 2020

- a) Zum Vorsitzenden der Einigungsstelle wird erneut Herr Thomas Gerretz, Vizepräsident des Landesarbeitsgerichts Hamm, bestellt.
- b) Zur stellv. Vorsitzenden der Einigungsstelle wird erneut Frau Corinna Bösing, Direktorin des Arbeitsgerichts Detmold, bestellt.

Lippstadt, 21.07.2016

gez. Christof Sommer
Bürgermeister

gez. Ansgar Mertens
Ratsmitglied

gez. Thomas Morfeld
Ratsmitglied

Einstimmig zugestimmt

**4. Kultur und Werbung Lippstadt GmbH;
hier: Jahresrechnung 2014/2015**

184/2016

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Sommer die Geschäftsführerin der KWL, Frau Harms.

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH wird angewiesen, folgende Erklärung abzuge-

ben:

1. Der Jahresabschluss 2015 wird per 30.09.2015 festgestellt
— in der Bilanz in Aktiva und Passiva in Höhe von 530.851,50 €.
— in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 608.719,32 €.
2. Der Jahresfehlbetrag zum 30.09.2015 in Höhe von 608.719,32 € verteilt sich mit 525.889,70 € auf den Geschäftsbereich Kultur und mit 82.829,62 € auf den Geschäftsbereich Lippstadt Marketing.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 608.719,32 € kann durch Verrechnung mit der vorhandenen Rücklage für Verlustausgleich, die einen Stand von 679.500,00 € aufweist, vollständig ausgeglichen werden.
4. Der verbleibende Bestand in der Rücklage für Verlustausgleich in Höhe von 70.780,68 € wird mit künftigen Vorausleistungen der Gesellschafterin verrechnet.
5. In der freien Kapitalrücklage verbleibt ein Bestand in Höhe von 52.935,80 €.
6. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014/15 Entlastung erteilt.

Einstimmig zugestimmt

**5. Kultur und Werbung Lippstadt GmbH;
hier: Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016/2017
185/2016**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Unter dem Vorbehalt der entsprechenden Mittelbereitstellung in dem jeweiligen Haushaltsjahr wird dem Wirtschaftsplan der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2016/2017 bestehend aus den Teilfinanzplänen Kultur (Zuschussbedarf 600.000 €), Stadtmarketing (städt. Finanzierungsanteil 90.000 €) zugestimmt.
2. Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH wird angewiesen, eine entsprechende Erklärung abzugeben.
3. Die Fortschreibung der Finanzplanung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH bis zum Geschäftsjahr 2020/2021 wird zur Kenntnis ge-

nommen.

Einstimmig zugestimmt

6. 13. Wortfestival in Lippstadt

193/2016

Unter Bezugnahme auf die Vorlage fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussempfehlung an den Rat:

1. Der Durchführung eines 13. Wortfestivals in Lippstadt einschließlich der Vergabe des Thomas-Valentin-Literaturpreises der Stadt Lippstadt im Haushaltsjahr 2017 wird unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 25.600,-- € für das Wortfestival und 6.900,-- € für den Thomas-Valentin-Literaturpreis zugestimmt. Zur Finanzierung sind Einnahmen durch Sponsorengelder und den Verkauf von Eintrittskarten in Höhe von 20.400,-- € anzustreben.
2. Der Städt. Kunst- und Vortragsring wird hiermit ermächtigt, entsprechende Verhandlungen zu führen und im o. g. Rahmen Verträge unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung abzuschließen.

Einstimmig zugestimmt

7. Anschaffung eines Lichtstellpultes für das Stadttheater Lippstadt; hier: Fassung eines Dringlichkeitsbeschlusses

225/2016

Nachdem Herr Horstmann eine Frage von Herrn Prahl beantwortet hat, fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Dringlichkeitsbeschluss:

Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW

Für die Anschaffung eines Lichtstellpultes für das Stadttheater Lippstadt werden 18.500,00 € außerplanmäßig bereitgestellt:

Die Deckung erfolgt in voller Höhe durch Mehreinnahmen bei

Kostenträger:	04080100	Stadttheater Lippstadt
Sachkonto:	6411000	Mieteinnahmen

Einstimmig zugestimmt

8. Liquidation der WLE-Spedition GmbH

231/2016

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußern sich die Herren Kayser und Sommer, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie Herr Cosack.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Der Auflösung der WLE-Spedition GmbH mit Wirkung zum 01.01.2017 (0.00 Uhr) wird zugestimmt.
2. Zu Liquidatoren der Gesellschaft werden Herr André Pieperjohanns und Herr Marcus Hinterland bestellt.

Die Liquidatoren haben Alleinvertretungsbefugnis und sind von allen Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Einstimmig zugestimmt bei einer Enthaltung

Enthaltung: 1

9. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Abrechnung von BA-Kursen "Deutsch als Fremdsprache für Flüchtlinge" mit den beteiligten Kommunen

226/2016

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es Wortbeiträge der Herren Sommer, Prahl, Neutzler und Mertens. Herr Sommer sagt eine Prüfung zu, ob die von Herrn Prahl erbetenen Informationen über Abbrecherquoten zusammengestellt werden können.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Für entstehende Mehraufwendungen/-ausgaben bei dem Sachkonto „Sonstige Aufwendungen“ (5499000/7499000; Produkt 04.03.01; Kostenträger 04030120) werden zusätzliche Mittel in Höhe von 210.460 € überplanmäßig bereitgestellt.
2. Die Deckung der Mehraufwendungen/-ausgaben erfolgt durch Mehrerträge/-einnahmen bei dem Sachkonto „Zuweisungen vom Bund für laufende Zwecke“ (4140000/6140000; Produkt 04.03.01; Kostenträger 04030100).

Einstimmig zugestimmt

10. Überplanmäßige Bereitstellung von Sondermitteln im Rahmen der Jugendsozialarbeit für junge Flüchtlinge

183/2016

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

- „1. Für entstehende Mehrausgaben bei der Jugendsozialarbeit (Produktsachkonto 5339000, Kostenträger 06030104) werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 90.055 € überplanmäßig bereitgestellt.
2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch eine einmalige Zuwendung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Höhe von 90.055 €. Der vg. Zuschuss wird als außer- bzw. überplanmäßige Mehreinnahme bei dem Produktsachkonto 4141000, Kostenträger 06030104 (Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke) vereinnahmt.“

Einstimmig zugestimmt

**11. Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder über 3 Jahren
hier: **Gewährung eines gesetzlichen sowie eines freiwilligen Zuschusses zu den Einrichtungskosten für die Gruppenerweiterung der Kindertageseinrichtung "Am Wasserturm"****

188/2016

(Nach Aufrufen dieses Tagesordnungspunktes nimmt Herr Dr. Neuhoff in dem für die Zuschauer vorgesehenen Teil des Sitzungssaales Platz. Er nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.)

Nachdem Herr Strieth eine Frage von Herrn Kayser beantwortet hat, beschließt der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

- "1. Der PariAktiv gGmbH als Träger der Kindertageseinrichtung „Am Wasserturm“ in Lippstadt, Raiffeisenstr. 14 wird ein gesetzlicher Zuschuss in Höhe von bis zu 45.000,00 € zu den investiven Anschaffungskosten der aus pädagogischer Sicht erforderlichen Einrichtungsgegenstände, Spielgeräte sowie der Spiel-, Förder- und Beschäftigungsmaterialien gewährt. Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen unter dem Sachkonto 106021005 (gesetzliche Zuschüsse zum Ausbau von Betreuungsplätzen) zur Verfügung.
2. Die Deckung der zusätzlichen Ausgaben erfolgt durch einen zweckgebundenen Zuschuss des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in

Höhe von ebenfalls 45.000,00 € unter dem Sachkonto I06021001 (Landeszuweisung zum Ausbau von Betreuungsangeboten).

3. Der PariAktiv gGmbH als Träger der Kindertageseinrichtung „Am Wasserturm“ wird darüber hinaus ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von bis zu 5.000,00 € zu den investiven Anschaffungskosten der aus pädagogischer Sicht erforderlichen Einrichtungsgegenstände, Spielgeräte sowie der Spiel-, Förder- und Beschäftigungsmaterialien gewährt. Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen aus Haushaltsresten unter dem Sachkonto I06021004 (freiwillige Zuschüsse zum Ausbau von Betreuungsplätzen) zur Verfügung."

Einstimmig zugestimmt

12. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

12.1. Informationen zur aktuellen Situation in Bezug auf die Unterbringungen von Flüchtlingen

Herr Elliger informiert darüber, dass im Zeitraum von Oktober – Dezember 2016 Zuweisungen von 400 – 450 Personen angekündigt wurden. Aufgrund der vorgehaltenen Kapazitäten ist die Unterbringung gesichert.

Die Unterkünfte in Benninghausen, Bökenförde und an der Stirper Straße werden derzeit wieder bzw. erstmalig belegt, wobei versucht werde, nicht zu viel Unruhe durch Umzüge zu verursachen.

In der momentanen Situation werden alle vorhandenen Unterkünfte gehalten; diese werden allerdings kontinuierlich überprüft, um nicht notwendige Kapazitäten zeitnah aufgeben zu können.

12.2. Informationen zur Bombenentschärfung

Herr Elliger teilt mit, dass die Bombenentschärfung in Bad Waldliesborn erfolgreich durchgeführt wurde. Zwischenzeitlich mussten ca. 600 Personen

evakuiert werden; darunter auch einige Bettlägerige Personen. Die Unterbringung und Versorgung der Evakuierten erfolgte in der Don-Bosco-Schule.

12.3. Fragen von Frau Jasperneite-Bröckelmann zu den Finanzderivaten und zu den Eintrittsgeldern für das Stadtmuseum

Zur Frage von Frau Jasperneite-Bröckelmann, wann mit aktuellen Informationen zu den Finanzderivatgeschäften zu rechnen ist, teilt Herr Sommer mit, dass eine Einberufung des entsprechenden Gremiums und eine Unterrichtung geplant sind, sobald die schriftliche Urteilsbegründung vorliegt.

Hinsichtlich des angeregten Verzichtes auf Eintrittsgelder für das Stadtmuseum weist Herr Sommer darauf hin, dass hier eine Entscheidung im Rat erfolgen soll, sofern dies von der Politik befürwortet wird.

12.4. Frage von Herrn Laufkötter zu einem nicht vollzogenen Gebäudeabriss an der Bökenförder Straße

Herr Laufkötter erkundigt sich danach, warum sich der Abriss eines Gebäudes an der Bökenförder Straße bereits seit einiger Zeit hinzieht. Herr Horstmann erläutert dazu, dass sowohl eine Abbruchgenehmigung als auch eine Baugenehmigung vorliegen, aber Probleme mit dem Nachbargebäude aufgetaucht sind.

12.5. Fragen von Frau Pfeffer zur UNION-FESTIVAL

Frau Pfeffer zeigt sich verwundert darüber, dass für das UNION-FESTIVAL eine zeitliche Begrenzung bis 22:00 Uhr festgelegt wurde und verweist darauf, dass Lippstadt als familienfreundliche und Hochschulstadt auch Veranstaltungen für junge Leute fördern solle.

Herr Sommer weist auf das hohe Engagement von Polizei und Verwaltung

hin, die eine Durchführung des Festivals erst ermöglicht haben und macht deutlich, dass das Immissionsschutzgesetz klare Vorgaben enthält, die insbesondere dem Schutz der Nachbarn dienen.

Herr Elliger ergänzt, dass Traditionsveranstaltungen einen gewissen Bestandschutz haben und daher nicht vergleichbar sind.

Herr Laufkötter weist auf die schon geäußerten Bedenken der Nachbarschaft hin.

Ende des öffentlichen Teils um 19:00 Uhr.

gez.
Vorsitzende/r

gez. Birgit Rubart
Schriftführer/in